

ABC der Grundschule Lüne



Eine Informationsquelle
über unser Schulleben

Adressen und Ansprechpartner



Grundschule Lüne
Am Domänenhof 9
21337 Lüneburg
Tel.: 04131/3097550
Fax: 04131/ 3097554

E-Mail: info@gs-luene.lueneburg.de

Homepage: <http://s372837527.website-start.de/>

Sekretariat: Frau Kretschmer
Bürozeiten: Montag-Donnerstag: 8.00-12.00 Uhr

Stellvertretende Schulleitung : Ursula von Wolff

Hausmeister: Uwe Brandt
Tel.: 04131/3097551

Förderverein: www.fv-schuleluene.de



Adventssingen

In der Vorweihnachtszeit treffen sich alle Klassen mehrmals zum gemeinsamen Singen und Musizieren.

Anmeldung zukünftiger Erstklässler

Ein Jahr vor der Einschulung erhalten Eltern eine schriftliche Benachrichtigung, wann ihre Kinder an der Grundschule Lüne angemeldet werden müssen. Neben der formalen Anmeldung findet eine Sprachstandsfeststellung statt, um die Kinder auch im Bereich Sprache optimal auf den Besuch der Grundschule vorbereiten zu können.

Arbeitsgemeinschaften

Es werden wechselnde Arbeitsgemeinschaften für die 3. und 4. Klassen (6. Stunde) angeboten, z. B. Sportspiele, Glockenspiel, Chor, Band, Bücherei, Yoga, Streitschlichter, Kunst oder Garten. Die Teilnahme an einer AG gehört zur Stundentafel. Eine oder mehrere zusätzliche Wunsch-AG sind möglich.

Aufsicht

Von Lehrkräften wird vor Schulbeginn im Gebäude, in beiden großen Pausen und an der Bushaltestelle Aufsicht geführt. Die Aufsichten tragen zur besseren Erkennbarkeit in der Regel gelbe Westen.

Außerschulische Lernorte

Der Unterricht wird durch Besuche außerschulischer Lernorte (z. B. Tierheim, Wald, Tus Erbstorf, Polizei, Theater, Feuerwehr, Kloster oder Klärwerk) bereichert.

Beratung

siehe Schulsozialarbeiterin

Beschwerden

Gibt es einmal Anlass zur Beschwerde, sollte zunächst das Gespräch mit dem betreffenden Mitarbeiter gesucht werden. Für weiteren Gesprächsbedarf stehen dann die gewählten Elternvertreter der Klasse oder die Schulleitung zur Verfügung.

Betreuung

Schüler der 1. und 2. Klassen können vor Unterrichtsbeginn in der Zeit von 8.00 bis 8.45 Uhr von unseren pädagogischen Mitarbeiterinnen kostenlos betreut werden.

Nach Schulschluss besteht die Möglichkeit einer Nachmittagsbetreuung (PädInn/“Kinami“ bis 16 Uhr oder evangelische Kirchengemeinde/“ Hort“ bis 17 Uhr) mit der Möglichkeit der Mittagsverpflegung und der Hausaufgabenbetreuung. Diese Betreuung ist kostenpflichtig. Die Anmeldung für die Nachmittagsbetreuung erfolgt direkt über die o.g. Träger.

Beurlaubung

Wenn Kinder außerhalb der Ferien aus besonderen Gründen beurlaubt werden müssen, muss rechtzeitig ein Antrag gestellt werden. Für Beurlaubungen bis zu drei Tagen entscheidet das Klassenteam. Bei mehr als drei Tagen muss der Antrag schriftlich an die Schulleitung gestellt werden.

Bücherei

Die Schulbücherei wurde im Laufe des Jahres 2005, mit Unterstützung des Schulfördervereins, von einer Gruppe von Lehrerinnen und Müttern gegründet und eröffnet. Die Erstausrüstung an Mobiliar, Büromaterial und Büchern wurde durch Mittel des Fördervereins sowie durch Sachspenden der Eltern bereitgestellt. Den begeisterten Lesern und Leserinnen stehen mittlerweile ca. 2.000 Bücher zur Verfügung. An fünf Vormittagen in der Woche lädt das Büchereiteam (bestehend aus Eltern) zum Stöbern, Schmökern und Verweilen ein. Ab den Herbstferien erhalten die Erstklässler ihre Leseausweise für die computergestützte Ausleihe. Bei Fragen oder Interesse für eine Mitarbeit kann gern per E-Mail, über den Briefkasten gegenüber vom Lehrerzimmer oder über Anja Raithel (Beisitzerin-

Förderverein) Kontakt aufgenommen werden.

Buskarten

Die Kinder, die mindestens zwei Kilometer entfernt von der Schule wohnen, haben Anspruch auf eine Busfahrkarte. Anträge und Informationen sind über das Sekretariat erhältlich.

Computer/Neue Medien

Der Computerraum unserer Schule hat 14 Arbeitsplätze, die mit verschiedenen Lernprogrammen und einem Internetzugang ausgestattet sind. Im Rahmen des Unterrichts können so viele Fördermaßnahmen unterstützt werden oder z. B. das Leseportal ANTOLIN von den Kindern genutzt werden.

Zurzeit ist eine Klasse in ihrem Raum mit einem internetfähigen Smartboard ausgestattet.

Einschulungstag für Erstklässler

Die Eltern der zukünftigen Erstklässler erhalten vor den Sommerferien einen Begrüßungsbrief mit der entsprechenden Klassenbezeichnung, einer Einladung zum ersten Elternabend, einer Auflistung der benötigten Lehr- und Lernmittel und dem genauen Zeitplan für die Einschulung.

Eltern

Eltern können die schulische Entwicklung ihrer Kinder vielfältig unterstützen. Kinder benötigen u. a.:

- einen geregelten Tagesablauf
- Gespräche über das Erlebte
- zeitliche Begrenzung der Fernseh- und PC-Zeiten
- Bewegung an der frischen Luft
- Ordnung am Arbeitsplatz

Unsere Lehrerinnen und Lehrer stehen für weitere Hinweise gerne zur Verfügung.

Die Mitarbeit von Eltern an unserer Schule ist vielfältig möglich und ausdrücklich erwünscht. Nähere Informationen erhalten Sie auf den Elternabenden.

Elternabend

Es finden regelmäßig Elternabende statt. Zuständig für die Einladung, die Tagesordnung und die Gesprächsleitung sind die Klassenelternvertreter. Bei diesen Zusammenkünften wird über das Klassenleben berichtet, Organisatorisches besprochen und über die Grundlagen der schulischen Arbeit informiert. Können Eltern nicht teilnehmen, so sollten sie sich bei den Elternvertretern über die besprochenen Themen informieren.

Elternsprechtage

Elternsprechtage finden in der Regel einmal im Schuljahr statt. Darüber hinaus ist es möglich, Gesprächstermine mit den Lehrkräften zu vereinbaren.



Elternvertretung

Die gewählten Elternvertreter organisieren mit den Klassenlehrkräften die Elternabende, nehmen an den Schulelternratssitzungen teil und können sich auch in den Schulvorstand wählen lassen. Dies ist jedoch auch für nicht gewählte Eltern möglich. Nähere Informationen gibt der Schulelternrat (aktuelle Vertreter bitte im Sekretariat erfragen). Die Elternvertretungen (ein Vorsitz/eine Vertretung) werden für zwei Jahre gewählt (in Klasse 1 und Klasse 3) und sind automatisch Mitglieder des Schulelternrates.

Evaluation

Evaluation ist die Überprüfung des Ist-Zustandes der pädagogischen Arbeit und eine Kontrolle der Umsetzung schulischer Ziele. Zu diesem

Zweck führt die Schule in regelmäßigen Abständen eine Evaluation durch. Die Teilnahme der Eltern durch die Rückgabe der Fragebögen hilft uns, unsere Arbeit zu verbessern.



Feste

In unserem Jahresplan finden sich viele Möglichkeiten, gemeinsam zu feiern. Beispielsweise feiern wir das Lüne-Bühne-Fest, das Kastanienfest, Klassenfeste, Sport- und Spielfeste, das Büchereifest oder Fasching.

Förderschulkraft

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden von einer Förderschullehrkraft einzeln oder in Kleingruppen beschult.

Förderverein:

Der Förderverein der Grundschule Lüne (Homepage: fv-schuleluene.de) unterstützt die schulische Arbeit materiell und mit hohem ehrenamtlichen Engagement im Rahmen des Schullebens (Einschulungsfeier, Bücherei, Schulhofspielgeräte, Kastanienfest).

Wir freuen uns über jedes neue Vereinsmitglied (der Mindest-Jahresbeitrag ist 12 €).

Fundsachen

Fundsachen werden in einem zugänglichen Schrank im Erdgeschoss des Anbaus verwahrt. Wertvolle Fundsachen werden beim Hausmeister oder im Lehrerzimmer aufbewahrt. Zweimal im Jahr werden die nicht abgeholten Kleidungsstücke einem guten Zweck gespendet.

Gesundes Frühstück

Die Kinder frühstücken in der Regel gemeinsam vor der 1. großen Pause im Klassenraum. Sie sollten ein ausgewogenes, gesundes Frühstück dabei haben. Süßigkeiten sollen nur zu besonderen Anlässen, wie z.B. einem Geburtstag, mitgebracht werden.



Gottesdienste

Es findet ein ökumenischer Einschulungsgottesdienst für alle Erstklässler am Einschulungstag in der Klosterkirche St. Bartholomäi statt. Des Weiteren feiern wir ökumenische Schulgottesdienste mit allen Klassen zu bestimmten Themen (z. B. Erntedank, Advent). Diese werden mit den Kindern vorbereitet und gestaltet. Die Teilnahme am Gottesdienst ist freiwillig.

Handy

Schülerhandys bleiben am Schulvormittag ausgeschaltet.

Hausaufgaben

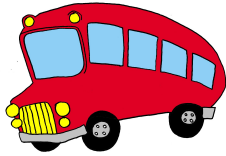
Hausaufgaben sollen die Kinder möglichst selbstständig erledigen. Sie dienen der Vertiefung von gelernten Inhalten oder der Vorbereitung neuer Inhalte. Im Grundschulbereich sind dafür als Richtwert 30 Minuten (lt. Erlass vom 22.03.12) vorgesehen. Sollten Kinder länger benötigen oder die Aufgaben kaum allein erledigen können, muss unbedingt die Klassenlehrkraft darauf angesprochen werden.

Jahrgangsflore

In unserer Schule liegen die Klassenräume der Jahrgänge in einem Flur, damit eine enge und klassenübergreifende Zusammenarbeit möglich ist.

Klassenfahrten

Klassenfahrten sind schulische Veranstaltungen. Sie ergänzen und fördern das schulische Arbeiten und Miteinander. Eltern und Klassenlehrkraft tauschen sich gemeinsam über Ziele und mögliche pädagogische Programme aus. Wir fahren in der Regel Ende des dritten Schuljahres oder am Anfang des vierten Schuljahres mit den Kindern auf Klassenfahrt.



Konferenzen

Fachkonferenzen

Fachkonferenzen werden von der Gesamtkonferenz für ein Fach oder für eine Gruppe von Fächern eingesetzt.

Die Fachkonferenz entscheidet über Angelegenheiten, die nur das jeweilige Fach betreffen.

Hierzu gehören unter anderem die Gestaltung von Arbeitsplänen, die Auswahl und Einführung von Lehr- und Arbeitsmitteln (Schulbücher), die Leistungsbewertung, die Verwendung von Haushaltsmitteln, Planung von Fortbildungen etc. Die Elternvertreter haben Stimmrecht.

Gesamtkonferenz:

Die Gesamtkonferenz behandelt im Wesentlichen pädagogische Angelegenheiten. Die Mitglieder der Gesamtkonferenz an unserer Schule sind alle Lehrkräfte, die pädagogischen Mitarbeiterinnen sowie die gewählten Vertreterinnen/ Vertreter aus der Schulleiterschaft. Die Gesamtkonferenz entscheidet über das Schulprogramm, die Schulordnung, die Geschäfts- und Wahlordnungen der Konferenzen und Ausschüsse, Grundsätze für Leistungsbewertung und -beurteilung, Klassenarbeiten und Hausaufgaben sowie deren Koordinierung. Die Schulleiterin oder der Schulleiter unterrichtet die Gesamtkonferenz über alle wesentlichen Angelegenheiten der Schule.

Klassenkonferenz:

Aufgabe: Beratung über alle Angelegenheiten, die für die gemeinsame Arbeit in der Klasse von wesentlicher Bedeutung sind. Die Elternvertreter haben Stimmrecht.

Besondere Klassenkonferenzen sind:

Zeugniskonferenzen: Elternvertreter haben kein Stimmrecht.

Ordnungsmaßnahmenkonferenzen: Hier geht es meist um Sanktionierungen einzelner Schüler, wenn erzieherische (pädagogische) Mittel nicht mehr ausreichen oder besonders schwere Verstöße vorliegen. Elternvertreter haben kein Stimmrecht.

Kooperationen:

Im näheren und weiteren Umfeld unserer Schule kooperieren wir mit vielen Einrichtungen und Institutionen wie z. B.: Kindergarten, Lünen-Brücke, Schubz, TUS Erbstorf, Polizei, Kino, Edeka, Amikeco oder ELM-Sozialraumkonferenz.

Kooperationsklasse

Seit dem 01.08.2013 besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Schule am Knieberg (www.schule-am-knieberg.de), Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Wir möchten den Kindern einen Raum für ein gemeinsames Lernen von behinderten und nicht behinderten Kindern geben. Eine unserer Klassen kooperiert mit einer Klasse der Förderschule, die bei uns eigene Räumlichkeiten nutzt. Die Kolleginnen und Kollegen der Schule Am Knieberg und unserer Schule unterrichten zum Teil gemeinsam (Kunst, Musik, Sachunterricht und Sport). Sie führen gemeinsame Projekte und Vorhaben durch (Waldtage, Pausen, Ausflüge oder Theaterbesuche).

Krankmeldung

Bei Erkrankung eines Kindes wird möglichst ein anderes Kind der Klasse informiert. Dieses gibt die Information vor Unterrichtsbeginn an die Klassenlehrkraft weiter. Einige Klassen legen dafür auch sogenannte Partnerkinder fest, die dann auch Hausaufgaben und Post an das fehlende Kind mitnehmen. Falls kein anderes Kind erreicht werden kann, darf ausnahmsweise das Sekretariat angerufen werden. Eine persönliche oder schriftliche Entschuldigung durch die Eltern muss spätestens am dritten Fehltag oder nach Rückkehr in die Schule erfolgen.

Lehrmittelausleihe

Gegen ein Entgelt können Sprach-, Lese- und Mathematikbücher ab Klasse 2 ausgeliehen werden. Verbrauchsmaterial, also Bücher, in die die Kinder schreiben, muss von den Eltern angeschafft werden.

Lese-Mentoren

Die Lüneburger Lesementoren unterstützen die Klassenlehrkräfte ehrenamtlich in den Lesestunden.

Lese-Wettbewerbe

Wir nehmen nach einer schulischen Auswahl mit den Jahrgängen zwei, drei und vier am städtischen Lesewettbewerb teil.

Lüne-Bühne

Einmal im Monat versammeln sich alle Klassen in der Aula. Es werden Lieder, Tänze, Gedichte oder Theaterstücke aufgeführt, die vorher im Unterricht eingeübt wurden. Die regelmäßige Teilnahme an der Lüne-Bühne stärkt das Gemeinschaftsgefühl der Kinder und fördert die Entwicklung des Selbstvertrauens bei Präsentationen.



Mathe-Olympiade

Einmal jährlich findet in den 3. und 4. Klassen die Mathe-Olympiade statt. Die Teilnahme ist freiwillig.

Mittagessen s. Hort, Kinami

Die Kinder, die in der Nachmittagsbetreuung sind, können ein warmes Mittagessen in einer provisorischen Schulmensa einnehmen.

Musikalische Grundschule

Seit 2014 ist unsere Schule als Musikalische Grundschule zertifiziert. Wir bringen musikalische Elemente in möglichst alle Fächer ein. Die Aufführungen der Lüne-Bühne werden durch unsere Schulhymne „*Eine Schule für alle*“ musikalisch abgerundet. Die Lehrkräfte nehmen an musikalischen Fortbildungen teil.



Pausenspiele, Spiekekiste

Für die Pausen können sich die Schüler verschiedene Spielgeräte ausleihen. Alle Kinder erhalten dafür von ihrer Klassenlehrkraft einen Ausweis. Die Spielgeräte können auch von den Klassen in Spielstunden genutzt werden. Der Förderverein der Schule sorgt für die attraktive Ausstattung der Spiekekisten.

Radfahrtraining

Am Ende der 4. Klasse findet nach intensiver Vorbereitung eine Fahrradprüfung im Realverkehr unter Mitarbeit der Polizei statt. Wir empfehlen, erst ab der 3. Klasse mit dem Rad zur Schule zu fahren.



Schülerrat

Der Schülerrat besteht aus den Klassensprechern aller Klassen und tagt regelmäßig unter der Anleitung von Frau Thomsen. So gelangen die Wünsche, Ideen und Kritik der Kinder in die Gestaltung unserer schulischen Arbeit.

Schulelternrat

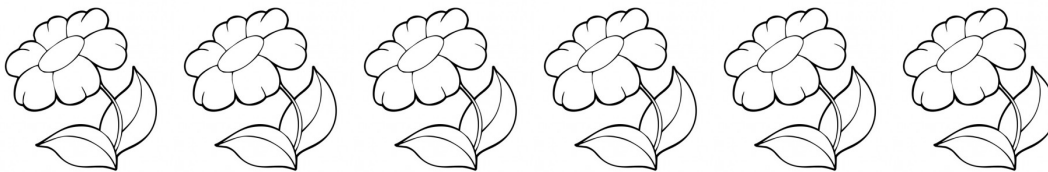
Die Elternschaft jeder Klasse wählt ihren Klassenvorsitz. Dieser vertritt ihre Interessen im Schulelternrat.

Der Schulelternrat

- nimmt an den Schulvorstandssitzungen, Gesamtkonferenzen und Fachkonferenzen teil
- initiiert Arbeitsgruppen, um gezielt bestimmte Themen vorzubringen
- berät und informiert die Eltern
- vermittelt zwischen Schule und Elternhaus
- führt Veranstaltungen für Eltern, Lehrer und Schüler durch
- vertritt die Interessen der Schulelternschaft auf Stadt-, Kreis- und Landesebene

Schulgarten

Unser kleiner und feiner Schulgarten wird von Herrn Meyer ehrenamtlich gepflegt. Zur Seite steht ihm dabei die Garten-AG, in der mit den Kindern die Pflanzen gehegt und gepflegt werden.



Schulhöfe

Wir haben zwei Schulhöfe, die von den Kindern in den großen Pausen genutzt werden können. Zum Fußball spielen stehen große und kleine Tore zur Verfügung, eine Nestschaukel schwingt zum Entspannen, Klettergerüste und –netze bieten viele Bewegungsmöglichkeiten für unsere Schüler und eine Wasserpumpe sorgt für die nötige Erfrischung.

Schulhymne

„Wir sind eine Schule für alle, jeder gehört mit dazu...“

Den Text lernen die Kinder im Musik- und Klassenlehrerunterricht. Die Schulhymne wird zu vielen Gelegenheiten gesungen.



Schulregeln

Bei ihrer Einschulung erhalten alle Kinder unsere Schulregeln schriftlich.

Schulsozialarbeiterin

Frau Hensel ist ansprechbar für alle Probleme von Kindern und Eltern. Sie berät, unterstützt, vermittelt in Konflikten und leitet mit Frau Staiger die Streitschlichter AG. Frau Hensel ist unter der Telefon-Nr. 0175-5522899 erreichbar.

Schulvorstand

Der Schulvorstand besteht aus vier Elternteilen, drei Lehrkräften und der Schulleitung. Er wird für zwei Jahre gewählt. Der Schulvorstand trägt zum Beispiel die Mitverantwortung für die Qualitätsentwicklung unserer Schule. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Kultusministeriums unter www.nibis.de zu finden.

Schulweg

Jedes Kind ist auf dem Schulweg unabhängig vom Verkehrsmittel über den Gemeinde- Unfallversicherungsverband (GUV) versichert. Bereits vor der Einschulung sollten die Eltern den sichersten Weg zur Schule mit ihren Kindern üben. In unmittelbarer Nähe des Schulgebäudes zeigen

aufgemalte gelbe Füße am Boden an, wo eine Straße am sichersten überquert werden kann. Sollte sich auf dem Schulweg ein Unfall ereignen, erstatten die Eltern im Sekretariat eine Unfallanzeige.

Streitschlichter

In den großen Pausen unterstützen je zwei Viertklässler ihre Mitschüler auf den beiden Schulhöfen bei Problemen, Streitigkeiten und kleinen Unfällen. Diese Streitschlichter sind an den Mützen und den gelben Westen mit der Aufschrift „Streitschlichter“ zu erkennen. Streitschlichter werden bei uns in einer Streitschlichter-AG ausgebildet.

Stundenplan

In den ersten Klassen beginnt der Unterricht um 8.50 Uhr, es werden wöchentlich 20 Stunden erteilt. In den zweiten Klassen beginnt der Unterricht an zwei Tagen um 8.00 Uhr und an den weiteren Tagen um 8.50 Uhr. Es werden 22 Stunden erteilt. Für die dritten und vierten Klassen beginnt der Unterricht um 8.00 Uhr. Es werden jeweils 26 Stunden unterrichtet.

Schulschluss ist für alle Klassen um 12.45 Uhr. An AG-Tagen ist um 13.35 Uhr Unterrichtsschluss. Eine Viertelstunde vor Unterrichtsbeginn können die Kinder in die Schule kommen.

Unfälle

Falls sich ein Kind während der Unterrichtszeit oder auf dem Schulweg verletzt und ein Arzt aufgesucht wird, muss eine Unfallanzeige im Sekretariat aufgegeben werden.

Unterrichtsausfall bei besonderen Witterungsbedingungen

Extreme Witterungsbedingungen können dazu führen, dass es zu Unterrichtsausfall kommt. Eine Notbetreuung findet immer statt.

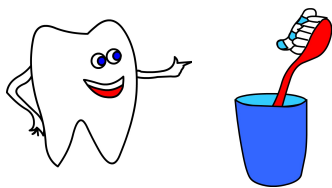
Informationen werden über NDR2 Radio und der Internetseite der Stadt Lüneburg aktuell verbreitet. Unter www.landkreis-lueneburg.de/Home-Landkreis-Lueneburg/Unser-Service-fuer-Sie/Unterrichtsausfall-Newsletter.aspx kann ein Service aktiviert werden, der aktuell über Unterrichtsausfälle per E-Mail informiert.

Vertretungsstunden

Falls eine Lehrkraft erkrankt, wird die Vertretung innerhalb des Kollegiums, durch Mehrarbeit von Teilzeitkräften, durch den Einsatz von Pädagogischen Mitarbeiterinnen oder im Notfall auch durch das Aufteilen der Klasse auf andere Klassen geregelt. Die Kinder werden in keinem Fall nach Hause geschickt.

Zahnprophylaxe

Die Schulzahnärztin untersucht jährlich den Zahnstatus der Kinder und informiert die Eltern über das Ergebnis. Zusätzlich übt die „Zahnfee“ mit den Kindern jahrgangsgemäß die richtige Zahnpflege.



Zeugnisse

Am Ende des ersten und zweiten Schuljahres erhalten die Kinder ein Berichtszeugnis. Dieses Zeugnis enthält Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten sowie zum Leistungsstand des Kindes in den verschiedenen Lernbereichen. Ab der dritten Klasse erhalten die Kinder ein Zeugnis mit Zensuren.

An Zeugnistagen (Ende Januar und zu den Sommerferien) endet der Unterricht nach der dritten Schulstunde.

Zirkusprojekt

Alle vier Jahre findet an unserer Schule in Zusammenarbeit mit einem professionellen Zirkus eine Projektwoche zum Thema „Zirkus“ statt, die mit einer sehr ansprechenden Aufführung abgeschlossen wird.



